

Ausbildung bei Rasselstein

Auf den richtigen Start kommt es an



Rasselstein



ThyssenKrupp

7 gute Gründe für eine Ausbildung bei Rasselstein:

1. Rasselstein ist der größte Arbeitgeber in der Region	4
2. Rasselstein betreibt eine anerkannt gute Ausbildung mit überdurchschnittlichen Prüfungsergebnissen	8
3. Rasselstein stellt fünf zukunftssichere Ausbildungsberufe zur Wahl	10
Mechatroniker(in)	
Chemielaborant(in)	
IT-System-Elektroniker(in)	
Werkstoffprüfer(in)	
Bürokaufmann(-frau)	
4. Rasselstein hilft beim Übergang von der Schule in den Beruf	15
5. Rasselstein gewährt neben einer zeitgemäßen Ausbildungsvergütung vorbildliche Sozialleistungen	16
6. Rasselstein bietet nach der Ausbildung interessante und sichere Arbeitsplätze sowie gute Entwicklungsmöglichkeiten	17
7. Rasselstein vermittelt auch nach Ausbildungsende weiteres Wissen durch aktuelle Weiterbildung	17
Wie man Rasselstein-Azubi wird	18
Wegweiser	19

1. Der größte Arbeitgeber in der Region



Rasselstein – ein Name, zwei Unternehmen

Der Name Rasselstein steht für zwei erfolgreiche Unternehmen. Das Werk in Andernach produziert Weißblech, das zur Herstellung von Verpackungsmaterialien verwendet wird. Auf der anderen Rheinseite in Neuwied wird Feinblech hergestellt, hauptsächlich für die Automobilindustrie. Beide Werke sind Unternehmen des weltweit tätigen ThyssenKrupp Konzerns.

Damit die Unternehmen den immer neuen Herausforderungen des Marktes gewachsen bleiben, wird in das interne Weiterbildungsprogramm investiert. Die Mitarbeiter beider Unternehmen werden gemeinsam aus- und weitergebildet. Rasselstein braucht Nachwuchs für interessante und zukunftssichere Arbeitsplätze.

Jährlich werden etwa 60 Lehrstellen für verschiedene anspruchsvolle Hightech-Berufe angeboten. Fachlich qualifiziert, flexibel, vielseitig, verantwortungsbereit – so wünscht sich Rasselstein seine Mitarbeiter und diese Eigenschaften werden schon in der Ausbildung gefördert.

Rasselstein öffnet sich gerne für Interessenten aller in Frage kommenden Fachrichtungen mit dem Angebot von Praktikumsplätzen und der Begleitung von Diplomarbeitenden. Für Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen und Universitäten ist Rasselstein ein attraktiver Arbeitgeber.



Durchlaufglühofen 5



Das Weiterbildungsprogramm 2007/2008



Chemisch-technische Verpackungen aus Weißblech



Heinrich Wilhelm Remy (1733-1779) Gründer des Unternehmens Rasselstein

Die Rasselstein GmbH in Andernach ist ein Hersteller mit Tradition und blickt auf eine knapp 250-jährige Geschichte zurück. Als einziger deutscher Weißblechhersteller gehört Rasselstein zu den drei größten Weißblechlieferanten in Europa.

Weißblech – kaltgewalztes, verzinnertes Stahlblech – ist ein vielseitig einsetzbarer, ökonomisch und ökologisch sinnvoller Verpackungswerkstoff. Sein Anwendungsgebiet reicht von Getränke- und Lebensmitteldosen über Verschlüsse, Dosen für Tiernahrung, Hülsen für Filme und Batterien bis

hin zu Eimern und Kanistern für chemisch-technische Erzeugnisse.

Weißblech besitzt eine sehr gute Recyclingfähigkeit und kann ohne Qualitätsverlust und beliebig oft wiederverwertet werden.

Im Werk Andernach sind rund 2.400 Mitarbeiter beschäftigt. Mit einer Jahreserzeugung von rund 1,5 Millionen Tonnen und einem Umsatz von über 1 Milliarde Euro ist Rasselstein einer der führenden Weißblechhersteller der Welt.



Das Werk Neuwied aus der Vogelperspektive



Hauptanwendungsbereich von Feinblech: Automobilkarosserien

Das international agierende Unternehmen beliefert 400 Kunden in über 80 Ländern. Der Marktanteil beträgt weltweit 6 Prozent, europaweit 15 Prozent und in Deutschland 53 Prozent. Ausdruck dieser starken Marktposition sind die Investitionen in die neuen Produktionshallen, die in den Farben der umgebenden Landschaft gestaltet sind.

Das Werk in Neuwied ist vollkommen in die Thyssen-Gruppe integriert. Rund 500 Mitarbeiter erzeugen jährlich etwa 450.000 Tonnen veredeltes und unveredeltes Feinblech. Es wird hauptsächlich an die Automobilindustrie geliefert, die

daraus zum Beispiel Automobilkarosserien herstellt.

Der Name Rasselstein steht für Weißblech und Feinblech in Spitzenqualität. Dafür sorgen moderne Produktionsanlagen, intelligente Prozesse und umfassende Maßnahmen der Qualitätssicherung. Entscheidend sind aber die Mitarbeiter mit ihrem fachlichen Können, ihrem Engagement und ihrer Bereitschaft zur Leistung und zum ständigen Lernen. Deshalb setzt Rasselstein bei der Mitarbeiterführung auf Eigenverantwortung, Teamarbeit, flache Hierarchien und schnelle, umfassende Information.

2. Anerkannt gute Ausbildung mit überdurchschnittlichen Prüfungsergebnissen



Das weitläufige Gelände des Aus- und Weiterbildungszentrums Neuwied



EDV-Training im Computerraum



Das Beherrschen von Werkzeugmaschinen gehört zur modernen Ausbildung

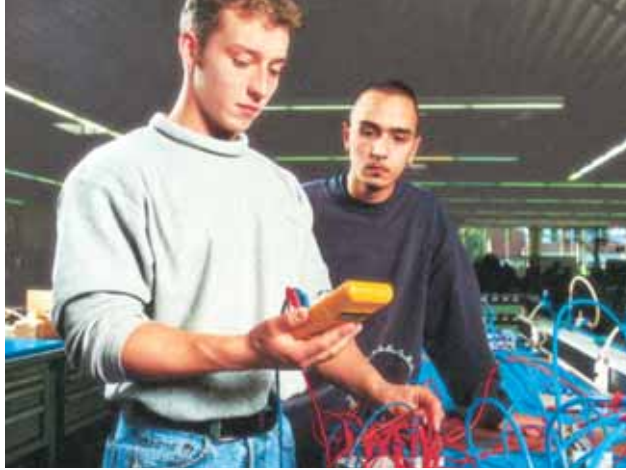
Das wertvollste Kapital eines Unternehmens ist die Qualifikation seiner Mitarbeiter. Der Ausbildung des Nachwuchses sowie der ständigen Weiterbildung der Mitarbeiter kommt deshalb eine besondere Bedeutung zu. Rasselstein hat dieser Erkenntnis schon sehr früh Taten folgen lassen und kann heute auf Erfahrungen in der betrieblichen Ausbildungsarbeit von über einem halben Jahrhundert zurückblicken.

Bei Rasselstein sind 24 qualifizierte Fachleute ausschließlich in der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter tätig. Weitere 100 ausgesuchte und geschulte Ausbildungsbeauftragte betreuen die Auszubildenden individuell in den jeweiligen Fachteams. Rasselstein unterhält in unmittelbarer Nachbarschaft des Neuwieder Werkes ein großzügig gestaltetes Bildungszentrum. Moderne technische Hilfsmittel sind bei Rasselstein selbstverständlich.

Über 3 Millionen Euro wendet das Unternehmen Jahr für Jahr für die Ausbildung von rund 210 Auszubildenden auf. Fakten, die für sich sprechen.

Nach den Grundsätzen des dualen Systems vermittelt Rasselstein vor allem die praktischen Ausbildungsinhalte. Dabei wird auf eine breit





Pneumatik-Übungsplätze für Mechatroniker

Einstellen von Parametern in einem Regelkreis



gefächerte Basisqualifizierung Wert gelegt. Die darauf aufbauende fachbezogene Qualifizierung erfolgt teils durch die Ausbilder, teils durch lernende Mitarbeit in den Teams und Betrieben „vor Ort“.

Die theoretischen Grundlagen eignen sich die Auszubildenden vorwiegend in der Berufsschule an. Im Ausbildungsbereich wird der Berufsschulstoff gezielt ergänzt und vertieft. Vor den Prüfungen wird eine intensive Prüfungsvorbereitung betrieben. Berufskundliche Lehrfahrten zu anderen Unternehmen oder zu Fachmessen runden die Ausbildung ab.

Die Rasselsteiner Ausbildungsfachleute selbst bleiben u. a. durch gezielte Weiterbildung und die Mitarbeit in außerbetrieblichen Gremien stets auf dem Laufenden. Sie arbeiten in vielen Prüfungsausschüssen und sind bei der Entwicklung von Prüfungsaufgaben beteiligt.

Schließlich richtet Rasselstein auch regelmäßig die Regionalveranstaltung des Wettbewerbs „Jugend forscht, Schüler experimentieren“ aus. Keine Frage, dass auch Rasselsteiner bei diesem Wettbewerb bereits erfolgreich waren. Wer also richtig mitmacht, kann mit Rasselsteiner Hilfe seiner Konkurrenz den „Schritt voraus“ sein, auf den es bekanntlich ankommt.

3. Fünf zukunftssichere Ausbildungsberufe

Mechatroniker(in)



Inbetriebnahme eines mechatronischen Systems

Aufgaben und Tätigkeiten

Mechatroniker sind in die Produktionsteams integriert. Hier sorgen sie neben den allgemeinen Produktionsaufgaben für die ständige Einsatzbereitschaft der Anlagen und Aggregate im Betrieb. Durch die systematische Fehlersuche in elektrischen, elektronischen, mechanischen und steuerungstechnischen Baugruppen und Komponenten beseitigen sie rasch Störungen und durch regelmäßige Wartung und gezielte vorbeugende Maßnahmen streben sie danach, dass diese möglichst gar nicht erst auftreten. Weitere interessante Aufgaben ergeben sich auch durch die Mitarbeit bei Großreparaturen, den Umbau bzw. die Erweiterung unserer mechatronischen Systeme und die Anfertigung von Maschinenteilen. Mechatroniker ist ein Schnittstellenberuf der Mechanik, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik und Informatik miteinander verbindet.

Ausbildungsinhalt und -ablauf

Im ersten Ausbildungsjahr werden Fertigkeiten und Kenntnisse in der Werkstoffbe- und -verarbeitung vermittelt und die Grundlagen in der Elektrotechnik gelegt. Einblicke in die EDV und die Förderung verschiedener Schlüsselqualifikationen runden die Ausbildung im ersten Jahr ab. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr werden die Inhalte der Basisqualifizierung berufsbezogen weitergeführt.

Mechatroniker lernen elektrotechnische, mechanische und steuerungstechnische Komponenten und Baugruppen zu komplexen mechatronischen Systemen zu verbinden. Außerdem müssen sie Maschinen und Anlagen in Betrieb nehmen, diese warten und instand halten. Beim Betriebsdurchlauf werden die Auszubildenden in der Praxis Schritt für Schritt auf ihre künftigen Aufgaben vorbereitet. Die Ausbildung findet in den Werken Andernach und Neuwied statt. Die Lehrinhalte der Berufsschule werden im Ausbildungsbereich ergänzt und vertieft.

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre, Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Weiterbildungs-/Aufstiegsmöglichkeiten

Mechatroniker werden nach der Ausbildung mit vielfältigen Aufgaben beschäftigt. Durch Teilnahme an innerbetrieblichen Lehrgängen bzw. nebenberuflicher Weiterbildung bestehen Entwicklungsmöglichkeiten im Team.

Einstellungsvoraussetzungen bei Rasselstein

Technisches Verständnis, gute Mathematik- und Physikkenntnisse, abstraktes Denkvermögen, gute Englischkenntnisse, Farbsehtüchtigkeit, Hand- und Fingergeschick.



Umweltanalysen gewinnen immer mehr an Bedeutung

Aufgaben und Tätigkeiten

Chemielaboranten sind in unserer Forschung, Entwicklung und Qualitätssicherung im chemischen Labor tätig. Sie wirken dabei mit, die Qualität der Erzeugnisse sicherzustellen und zu verbessern sowie Produkte und Herstellungsverfahren weiterzuentwickeln. Sie führen selbstständig Analysen von organischen und anorganischen Stoffen durch. Außerdem sind sie mit der Durchführung von physikalischen, chemischen und galvanischen Versuchen beschäftigt. Nicht zuletzt nimmt die Umweltanalytik (Wasser, Dämpfe, Feststoffe) einen breiten Raum ein.

Ausbildungsinhalt und -ablauf

Zu Beginn der Ausbildung wird das Grundwissen über Laboreinrichtungen und einfache chemische Vorgänge vermittelt. Das Messen und Wiegen von Stoffen, sowie die Berechnung von Mengen und das Bestimmen von Kennzahlen und Konstanten werden erlernt. Danach gehören das Arbeiten mit flüssigen und gasförmigen Stoffen, quantitative organische und anorganische Analysen nach konventionellen oder modernen Verfahren (z. B. Chromatographie) zum Ausbildungsinhalt. Darüber hinaus wird der Nachweis von Elementen und Gruppen von Elementen in Verbindungen aufgezeigt und geübt. Computer unterstützen dabei in zunehmendem Maße die Auswertungen.

Die Ausbildung findet vorwiegend im Werk Andernach statt. Die Lehrinhalte der Berufsschule werden im Ausbildungsbereich ergänzt und vertieft.

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre, Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Weiterbildungs-/Aufstiegsmöglichkeiten

Chemielaboranten werden in den Laboratorien unserer Entwicklung und Qualitätssicherung eingesetzt und mit vielfältigen Aufgaben beschäftigt. Durch entsprechende Weiterbildung bestehen Entwicklungsmöglichkeiten zum Industriemeister der Fachrichtung Chemie oder zum Chemotechniker.

Einstellungsvoraussetzungen bei Rasselstein

Konzentrationsfähigkeit, Handgeschick, gute Mathematik-, Chemie- und Physikkenntnisse, abstraktes Denkvermögen.



Konfiguration von aktiven Netzwerk-Komponenten zur Verbindung von PC-Systemen in einem lokalen Netzwerk

Aufgaben und Tätigkeiten

IT-System-Elektroniker planen Rechnerysteme, installieren die entsprechenden Geräte, Komponenten und Netzwerke einschließlich deren Stromversorgung und Software und nehmen die Systeme in Betrieb. Sie realisieren spezifische Lösungen der anfordernden Stellen durch Bereitstellen von Anwendungssoftware sowie durch Modifikation von Hard- und Software. Sie beseitigen Störungen durch Austausch von Baugruppen und Geräten sowie durch Systemanpassung.

Ausbildungsinhalt und -ablauf

Wie in IT-Berufen üblich umfasst die Hälfte der Ausbildungszeit die Vermittlung von Kernqualifikationen. Diese bilden über die Integration von elektrotechnischen, DV-technischen sowie betriebswirtschaftlichen und arbeitsorganisatorischen Inhalten die berufsqualifizierende Basis. Die andere Hälfte der Ausbildungszeit dient dem Erwerb der Fachqualifikation. Hier befassen sich die Auszubildenden mit Systemlösungen, der Installation von Computersystemen, mit Service und Instandhaltung. Sie lernen EDV-Projekte zu

planen, zu realisieren und zu kontrollieren. Die Ausbildung findet vorwiegend in unserem Bereich "Informatik" im Werk Andernach statt. Ergänzt wird sie durch Lehrgänge in unserer Ausbildungswerkstatt sowie durch Versetzungen in die Fachteams.

Ausbildungsdauer

3 Jahre, Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Weiterbildungs-/Aufstiegsmöglichkeiten

IT-System-Elektroniker arbeiten nach der Ausbildung im Bereich der Informatik und sind für die Betreuung der EDV-Systeme und Komponenten zuständig. Durch entsprechende Weiterbildung bestehen Entwicklungsmöglichkeiten zum Techniker, Ingenieur bzw. Betriebswirt.

Einstellungsvoraussetzungen bei Rasselstein

Logisches Denkvermögen, mathematische Begabung, technisches Verständnis, Hand- und Fingergeschick, Farbsehtüchtigkeit.



Festigkeitsbestimmung von Blechen an einer Zugprüfmaschine

Aufgaben und Tätigkeiten

Werkstoffprüfer nehmen mechanische, technologische und physikalische Prüfungen an Werkstoffen vor. Sie prüfen diese auf Eigenschaften (Festigkeit, Härte), Zusammensetzung (z. B. einer Legierung) und Fehler (Risse, Fremdeinschlüsse, innere Hohlräume). Ihr zentrales Tätigkeitsfeld ist die Qualitätsüberwachung unserer Produkte. Hierfür werden laufend Proben entnommen, vorbereitet (geschliffen, poliert, geätzt) und mit Hilfe verschiedener Prüfverfahren untersucht. Darüber hinaus arbeiten Werkstoffprüfer auch in der Entwicklung, insbesondere in der Anwendungstechnik mit.

Ausbildungsinhalt und -ablauf

Zunächst werden die Werkstoffprüfer mit Grundlagen der Werkstoffbe- und -verarbeitung vertraut gemacht. Danach steht die Werkstoffprüfung im Vordergrund. Hierzu zählen Tätigkeiten wie Zugversuche, Härteprüfungen, Rauheitsmessungen, Walzversuche, Glühversuche, Herstellen metallografischer Schliffe und Arbeiten mit dem Mikroskop, fotografische Arbeiten und Untersuchungen am Rasterelektronenmikroskop.

Außerdem werden Grundlagen im physikalischen Messen vermittelt.

Die Ausbildung findet vorwiegend im Werk Andernach statt. Die Lehrinhalte der Berufsschule werden im Ausbildungsbereich ergänzt und vertieft.

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre, Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Weiterbildungs-/Aufstiegsmöglichkeiten

Qualifizierten Werkstoffprüfern bieten sich in unserer Entwicklung und Qualitätssicherung gute Berufsaussichten. Durch entsprechende Weiterbildung bestehen Entwicklungsmöglichkeiten zum Techniker der Fachrichtungen Werkstofftechnik oder Maschinenbau.

Einstellungsvoraussetzungen bei Rasselstein

Konzentrationsfähigkeit, Handgeschick, gute Mathematik- und Physikkenntnisse.



Die Tätigkeit ist geprägt von Kontakt mit anderen Menschen und zeitgemäßen Büro- und Kommunikationstechniken

Aufgaben und Tätigkeiten

Bürokaufleute üben einen der interessantesten und vielfältigsten Berufe in der Wirtschaft aus. Sie kommen mit allen Funktionsbereichen eines Unternehmens in Berührung. Bürokaufleute planen und bearbeiten Aufträge, beschaffen Güter und Dienstleistungen, stellen Mitarbeiter ein, buchen Geschäftsvorgänge, ermitteln das Betriebsergebnis und sind in den Sekretariaten für die Bürokommunikation zuständig.

Ausbildungsinhalt und -ablauf

Die angehenden Bürokaufleute erhalten bei Rasselstein einen Überblick über die Gesamtorganisation des Unternehmens und dessen Stellung am Markt. Sie lernen die kaufmännischen Funktionen wie Beschaffung, Produktion und Absatz kennen, gewinnen Einblicke in die Arbeit der Personalteams und des Rechnungs- und Finanzwesens. Einen Schwerpunkt der Ausbildung bildet die sichere Beherrschung der Informations- und Kommunikationstechniken einschließlich selbstständiger Textformulierung und -gestaltung.

Neben der praktischen Ausbildung in den einzelnen Fachabteilungen und dem Unterricht in der Berufsschule wird der Lehrstoff im Ausbildungs-

bereich ergänzt und vertieft. Er erstreckt sich von der Betriebswirtschaftslehre über das kaufmännische Rechnungswesen bis zu juristischen Themen. Besonderen Wert legt Rasselstein auf die Heranführung an moderne Techniken der Information und Kommunikation.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert, je nach Schulabschluss, 2 bzw. 3 Jahre und endet mit der Abschlussprüfung vor der IHK.

Weiterbildungs-/Aufstiegsmöglichkeiten

Nebenberufliche Weiterbildung, z. B. als Industriefachwirte, Fachkaufleute, Bilanzbuchhalter oder Betriebswirte VWA, eröffnen diverse Aufstiegsmöglichkeiten.

Einstellungsvoraussetzungen bei Rasselstein

Hohe Auffassungsgabe, Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen, gute Beherrschung der deutschen und englischen Sprache, Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, Organisationsstalent, Interesse an modernen Büro- und Kommunikationstechniken.



Bei Sport und Spiel ...



... und bei verschiedenen Team- und Kreativitätsübungen



... und gemeinsamen Ausflügen lernt man sich schnell und zwanglos kennen

Nach Abschluss der Schule kommt auf den angehenden „Azubi“ eine ganze Menge Neues zu. Rasselstein möchte deshalb seinen „Jung-Rasselsteinern“ die Umstellung durch eine gezielte Einführung so weit wie möglich erleichtern. Am ersten Tag werden sie vom Personalvorstand feierlich begrüßt. Nach einem Überblick über den Ablauf der ersten Woche und dem Erledigen verschiedener Formalitäten fahren alle anschließend gemeinsam mit ihren Ausbildern in eine landschaftlich reizvoll gelegene Jugendherberge.

Dort lernt man sich schnell und zwanglos kennen. Informationen und Diskussionen über das Unternehmen Rasselstein, allgemeine Fragen zur Ausbildung, Arbeitssicherheit, betriebsärztlichen Versorgung, Fragen der betrieblichen Zusammenarbeit, zum Betriebsrat und der Jugendvertretung wechseln sich ab mit Sport, Spiel, Grillabend oder Wanderung, so dass für genügend Abwechslung gesorgt ist. Dabei werden die ersten Kontakte geknüpft und es entwickelt sich allmählich ein Gruppengefühl unter den Auszubildenden.

5. Sozialleistungen und Ausbildungsvergütungen



Mitarbeiter erhalten im Betriebsrestaurant ein schmackhaftes Mittagessen zum Vorzugspreis



Bei Rasselstein selbstverständlich: ein modern ausgestatteter Medizinischer Dienst

Auch den Auszubildenden kommt zugute, dass Rasselstein traditionell Wert auf vorbildliche Sozialleistungen legt.

Hierzu gehören:

- übertarifliche Weihnachtsgratifikation
- zusätzliche Urlaubsvergütung
- Bonusregelungen
- kostenlose Busverbindung vom Bahnhof Andernach zum Bildungszentrum Neuwied und zurück
- Verpflegung zum Vorzugspreis
- kostenlose Erstausrüstung bzw. Stellung von Berufsbekleidung
- Prämien für gute Ausbildungsabschlüsse
- unter bestimmten Voraussetzungen Stipendien für ein Studium nach Ausbildungsabschluss

Die Ausbildungsvergütung beträgt zur Zeit einheitlich für alle Ausbildungsberufe

1. Ausbildungsjahr:	734 €
2. Ausbildungsjahr:	778 €
3. Ausbildungsjahr:	838 €
4. Ausbildungsjahr:	869 €

(Stand 2007)



Weiterbildung wird bei Rasselstein großgeschrieben

Als großes Unternehmen mit weltweiter Tätigkeit und richtungsweisender Technik bietet Rasselstein nach der Ausbildung vielfältige und interessante Arbeitsplätze.

Ständige Investitionen gewährleisten sichere Arbeitsplätze und bieten immer wieder neue Chancen für Veränderungen und Aufstieg.

7. Weiterbildung bei Rasselstein

Weiterbildung wird bei Rasselstein – wie die Ausbildung – großgeschrieben. Dies ist notwendig, um bei der rasanten technischen Entwicklung, speziell der Informationstechnologie, die Kenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeiter auf einem

Stand zu halten, der die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sichert. Um das Wissen der Belegschaft ständig anzupassen, führt Rasselstein unternehmensintern jährlich mehr als 80 verschiedene Seminare durch, die von ca. 3.000 Teilnehmern besucht werden. Neben den Fachthemen (Elektronik, Hydraulik, EDV-Anwendungen, Sekretariatsarbeit usw.) sind auch Seminare über moderne Arbeits- und Führungstechniken wie Zeitmanagement, Rhetorik, Moderationstechnik, Projektmanagement und effektives Arbeiten im Team fester Bestandteil des Weiterbildungsprogramms.

Besonders qualifizierte Fachkräfte in der Produktion bildet Rasselstein zielgerichtet weiter. Darüber hinaus besuchen die Mitarbeiter selbstverständlich auch externe Seminare und Lehrgänge, wenn die gegenwärtigen oder – mehr noch – die künftigen Aufgaben es erfordern.

Wie man „Rasselstein-Azubi“ wird

1. Rechtzeitig online bewerben

D. h. möglichst ab Beginn der Sommerferien für den Ausbildungsbeginn des darauf folgenden Jahres.

Hier lernen sich beide Seiten näher kennen. Der Bewerber erhält Informationen über das Unternehmen und die für ihn in Frage kommenden Berufe.

2. Berufseignungstest absolvieren

Der Test sollte dem Unternehmen als auch dem Bewerber selbst zeigen, ob die notwendige Eignung für den gewünschten Beruf vorhanden ist.

Neugierig?

Wenn Sie dabei sein wollen, bewerben Sie sich bitte über unsere Homepage: www.rasselstein.com. Dort finden Sie auch nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren.

Im Test erwarten Sie diverse Aufgaben im Hinblick auf Auffassungsgabe, logisches Denken und Rechenkenntnisse (Bruch-, Dreisatz-, Prozent- und einfaches Zinsrechnen sowie Geometrie). Außerdem wird im berufsbezogenen Teil bei den kaufmännischen Berufen z. B. Rechtschreibung und bei gewerblich/technischen Berufen z. B. Handgeschick getestet.

Noch Fragen?
Dann rufen Sie uns bitte an!

3. Assessment-Center durchlaufen

Sofern die fachlichen Voraussetzungen erfolgreich unter Beweis gestellt wurden, folgt im zweiten Schritt ein Assessment-Center.

Jessica Koll
Tel.: 02632 3097-3341
E-Mail: jessica.koll@thyssenkrupp.com

Claudia Schneider
Tel.: 02632 3097-3677
E-Mail: claudia.schneider@thyssenkrupp.com

Starten Sie über unsere Homepage - www.rasselstein.com

- Schritt 1** Einstieg über **Jobs & Karriere - Ausbildung bei Rasselstein**.
- Schritt 2** Informieren Sie sich über Ihre Wunschberufe.
- Schritt 3** Haben Sie Ihren Wunschberuf gefunden? Dann starten Sie nun mit dem Button **"Jetzt bewerben"**.
- Schritt 4** Nachdem Sie sich auf der ersten Seite des Bewerbungsassistenten registriert haben, können Sie auf den folgenden Seiten Ihre Daten eingeben.



- Schritt 5** Bewerbung versenden. Wenn Sie alle Daten erfasst haben können Sie Ihre Bewerbung versenden. Sie erhalten von uns eine Eingangsbestätigung sowie den weiteren Schriftverkehr per E-Mail - sollten Sie keine E-Mail-Adresse haben - per Post.



